

# Zugleitbetrieb für Zugführer

Aus KleinbahnWiki

Navigation: [Zugleitbetrieb](#)

## Inhaltsverzeichnis

[[Verbergen](#)]

- [1 Zugmeldungen](#)
- [2 Sicherungstechnik](#)
- [3 Buchfahrplan lesen](#)
  - [3.1 Beispiel 1](#)
  - [3.2 Beispiel 2](#)
  - [3.3 Beispiel 3](#)

## Zugmeldungen

Für den Zugführer und / oder Lokführer (wird ja nicht selten in Personalunion ausgeführt) ist der Sachverhalt sehr einfach: Es bewegt sich nichts, ohne dass der Zugleiter dies erlaubt hätte.

Die Erlaubnis wird über Zugmeldungen eingeholt, die wichtigsten finden sich im Merkblatt [Zugleitbetrieb kurz&knapp](#), das man sogar ausgedruckt bei seinen Unterlagen während des Betriebes mitführen kann.

Beispiele sind [http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb#Beispiel\\_1](http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb#Beispiel_1) und [http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb#Beispiel\\_2](http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb#Beispiel_2).

## Sicherungstechnik

Zunehmend kommt eine vorbildentsprechende Sicherungstechnik mit Schlössern an Weichen und Gleissperren zum Einsatz; das Zugpersonal muss daher die entsprechenden Schlüssel mitführen, die Bedienung eines Schlosses dürfte klar sein.

## Buchfahrplan lesen

Jeder Lokführer fährt seinen Zug nach dem jeweiligen Buchfahrplan; dieser enthält alle relevanten Informationen, die für eine korrekte und sichere Durchführung der Fahrt erforderlich sind.

Aus Platzgründen sind die Spalten nur nummeriert und enthalten nicht jedesmal den vollen Text; dieser findet sich nur als Legende ganz vorne im Buchfahrplan:

**Bedeutung der Spalten:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lage der Betriebsstelle	Hg. und Gleis- oder Geschwindigkeitbeschränkung	Betriebsstelle, Grund u. Lage der ständigen Geschwindigkeitsbeschränkung, verkürzter Vorwarnabstand	Ankunft	Abfahrt oder Durchfahrt	Kreuzung mit Zug	Überholt Zug Wird überholt durch Zug	Einfahrt in Gleis	Kreuzungshalt vor Einfahrt	Zugleistungsmeldung durch
Km	km/h								

In den Spalten 3, 4 und 5 sieht der Lokführer, wann er wo ankommen und abfahren muss. In den Spalten 6 und 7 sieht der Lokführer, mit welchem anderen Zug er ggf. kreuzt oder überholt. In Spalte 8 ist zu lesen, in welches Gleis eingefahren wird, in Spalte 9 steht, welcher Zug vor der Trapeztafel zu halten hat und in Spalte 10 steht, welcher Zug die Zugmeldungen zu machen hat.

**Beispiel 1****T 1341 (34,1) Tiefenthal – Quenstedt**

Hg 40 km/h

VT 135

Mbr 26

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,0		<b>Tiefenthal</b>	—	<b>617</b>					
4,3		Bollstedt	<b>626</b>	<b>32</b>					Zf
9,3		Veringenstadt	<b>43</b>	<b>58</b>	3270		1	3270	Zf 1341
14,7	<b>40</b>	Allzunah	<b>709</b>	<b>711</b>					
17,7		Arnsdorf	<b>17</b>	<b>20</b>					
21,7		Schönberg	<b>27</b>	<b>29</b>					
26,3		<b>Quenstedt</b>	<b>740</b>	—	8960		1	1341	

- Bollstedt: Es muss eine Zugmeldung mit Fahrplananfrage gemacht werden, weil dies der erste Bahnhof der Zugleistrecke ist, der für Zugkreuzungen zugelassen ist.
- Veringenstadt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 3270.
  - Spalte 8: Der eigene Zug fährt in Gleis 1 ein.
  - Spalte 9: Der Zug 3270 hat vor der Trapeztafel zu warten; er wird hereingepfiffen, sobald die Weichen umgestellt sind.
  - Spalte 10: Die Zugmeldungen werden vom Zugführer des eigenen Zuges vorgenommen.
- Quenstedt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 8960.
  - Spalte 8: Der eigene Zug fährt in Gleis 1 ein.
  - Spalte 9: Der eigene Zug hat vor der Trapeztafel zu halten, verdeutlicht durch eine zusätzliche Einrahmung.
  - Spalte 10: leer, da in QST der Zuggleiter sitzt.

**Beispiel 2**

**T 1346 (34,1) Quenstedt – Tiefenthal**

Hg 40 km/h VT 135		Mbr 24							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
26,3		<b>Quenstedt</b>	—	<b>20<sup>39</sup></b>	3273		1	3273	
21,7		Schönberg	<b>20<sup>50</sup></b>	<b>52</b>					
17,7		Arnsdorf	<b>59</b>	<b>21<sup>02</sup></b>					
14,7	<b>40</b>	Allzunah	<b>21<sup>08</sup></b>	<b>10</b>					
9,3		Veringenstadt	<b>21</b>	<b>27</b>	8965		1	1346	Zf 8965
4,3		Bollstedt	<b>38</b>	<b>44</b>					Zf
0,0		<b>Tiefenthal</b>	<b>21<sup>58</sup></b>	—					

- Quenstedt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 3273.
  - Spalte 8: Der eigene Zug fährt aus Gleis 1 aus.
  - Spalte 9: Der Zug 3273 hat vor der Trapeztafel zu halten; er wird vom eigenen Zug hereingepfiffen.
  - Spalte 10: leer, da in QST der Zugleiter sitzt.
- Veringenstadt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 8965.
  - Spalte 8: Der eigene Zug fährt in Gleis 1 ein; dafür hat Zug 8965 zu sorgen.
  - Spalte 9: Der eigene Zug hat vor der Trapeztafel zu halten, zusätzlich kenntlicht gemacht durch die Einrahmung.
  - Spalte 10: Die Zugmeldungen werden durch den Zug 8965 vorgenommen.
- Bollstedt: Es erfolgt eine Zugmeldung mit Fahrtenanfragen, weil dies der letzte Bahnhof der Zugleitstrecke ist, der für Zugkreuzungen zugelassen ist.

**Beispiel 3****GmP 8963 \*) (72,1) Tiefenthal – Quenstedt**

Hg 40 km/h Lok 91 / V 36		Last 300 t Mbr 26							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,0		<b>Tiefenthal</b>	—	<b>13<sup>47</sup></b>					
4,3		Bollstedt	<b>13<sup>59</sup></b>	<b>14<sup>12</sup></b>					Zf
6,0		Lederwerke Anst	<b>14<sup>17</sup></b>	<b>32</b>					
9,3		Veringenstadt	<b>41</b>	<b>15<sup>08</sup></b>	1344		2	1344	Zf 8963
14,7	<b>40</b>	Allzunah	<b>15<sup>23</sup></b>	<b>38</b>					
17,7		Arnsdorf	<b>46</b>	<b>52</b>	8962		1	8963	Zf 8962
21,7		Schönberg	<b>16<sup>01</sup></b>	<b>16<sup>11</sup></b>					
26,3		<b>Quenstedt</b>	<b>16<sup>26</sup></b>	—	vE 1345		2	1345	

\*) darf ab BST bis QST bis zu 10 Min. vor Plan verkehren

- Bollstedt: Es erfolgt eine Zugmeldung mit Fahrtenanfrage, weil dies der erste Bahnhof der Zugleitstrecke ist, die für Zugkreuzungen zugelassen ist.
- Veringenstadt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 1344.
  - Spalte 8: Der eigene Zug fährt in Gleis 2 ein; da Zug 1344 vor der Trapeztafel halten muss, muss der eigene Zug dafür sorgen, dass die Einfahrt in Gleis 2 erfolgt - also vor der Einfahrweiche anhalten, diese aufschließen, umlegen und erst dann einfahren.
  - Spalte 9: Der Zug 1344 muss vor der Trapeztafel halten.
  - Spalte 10: Die Zugmeldungen werden vom eigenen Zug vorgenommen.
- Arnsdorf:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 8962.
  - Spalte 8: Die Einfahrt erfolgt nach Gleis 1; dafür sorgt Zug 8962.

- Spalte 9: Der eigene Zug muss vor der Trapeztafel halten, zusätzlich kenntlich gemacht durch die Einrahmung.
- Spalte 10: Die Zugmeldungen werden von Zug 8962 durchgeführt.
- Quenstedt:
  - Spalte 6: Es erfolgt eine Zugkreuzung mit Zug 1345; vE steht für "vorsichtige Einfahrt".
  - Spalte 8: Die Einfahrt erfolgt in Gleis 2.
  - Spalte 9: Zug 1345 steht haltend im Bahnhof.
  - Spalte 10: leer, da in QST der Zugleiter sitzt.

Von „[http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb\\_f%C3%BCr\\_Zugf%C3%BChrer](http://kleinbahnwiki.de/index.php/Zugleitbetrieb_f%C3%BCr_Zugf%C3%BChrer)“